

Die Feuerwehrjugend

Zur Sicherung des Nachwuchses kann eine Freiwillige Feuerwehr eine Feuerwehrjugendgruppe führen. Die Feuerwehrjugend ist mittlerweile der wichtigste Personalpool für die Feuerwehr Bischofshofen, weil die Jugendlichen mit der Vollendung des 15. Lebensjahres – das ist der frühestmögliche Zeitpunkt für die Ausübung des Einsatzdienstes in der Feuerwehr – schon bis zu fünf Jahre in der Feuerwehrjugend ausgebildet wurden. In der Feuerwehrjugend Bischofshofen wurden 2023 21 Jugendliche durch ein motiviertes Team unter der Leitung von Michael und Dominik Teleky betreut und ausgebildet.

Die Ausbildung der Feuerwehrjugend trägt mit 5.151 Stunden zur Leistungsbilanz bei. Darin sind natürlich auch Freizeitaktivitäten des Feuerwehrynachwuchses (Action-Day, Spieleabende, Fußballturnier) enthalten, aber in erster Linie die altersgerechte Feuerwehrausbildung mit der Vorbereitung auf den jährlichen Wissenstest und auch der fordernde 24-Stunden-Tag mit einem Ausbildungs- und Einsatzdienst rund um die Uhr. Den Jugendlichen bereitet die praktische Ausbildung mit dem „echten“ Einsatzgerät viel Spaß. Im Sommer 2024 wird wieder ein mehrtägiges Jugendlager mit Leistungsbewerb im Pongau stattfinden. Im Jahr 2012 war Bischofshofen der Austragungsort für dieses Zeltlager mit mehreren hundert Jugendlichen der Feuerwehrjugendgruppen aus dem gesamten Bundesland.

Die Feuerwehrjugend trifft sich wöchentlich an einem Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus zu einem Ausbildungsabend.



Geschätzte Leserinnen und Leser der Stadtzeitung, liebe Bischofshofnerinnen und Bischofshofner!

Mit dieser Ausgabe der Stadtzeitung darf ich Sie wieder über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen im abgelaufenen Jahr 2023 informieren. Es war ein durchaus forderndes Jahr für die Männer und Frauen in der Mannschaft der FF Bischofshofen. So hatten wir eine Reihe unterschiedlicher Einsätze zu bewältigen, konnten aber auch wichtige Weichen für die zukünftige Entwicklung unserer Wehr stellen.

Mannschaftstand

Zum Jahresanfang 2023 zählte die Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen 74 aktive Mitglieder, zum Jahresende waren es 77 Mitglieder (im Alter zwischen 15 und 70 Jahren). Wir konnten einige Mitglieder aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernehmen. Die Feuerwehrjugend ist mittlerweile der wichtigste Personalpool für die Feuerwehr. Es ist nicht unser Ziel, möglichst viele Mitglieder in der Feuerwehr Bischofshofen zu haben, sondern eine ausreichende Zahl gut ausgebildeter und motivierter Männer und Frauen, um die diversen Einsätze gut und kompetent abarbeiten zu können. Die Ausbildung (im Ort, in Kursen an der Landesfeuerwehrschule oder auch bei externen Organisationen) ist aufwendig. Auch die persönliche Ausrüstung der Feuerwehrmannschaft ist hochwertig und kostet die Gemeinde viel Geld. Wir müssen uns daher immer wieder auch von Mitgliedern trennen, die die hohen Anforderungen nicht erfüllen können und nicht ausreichend am Ausbildungsgeschehen und an den Einsätzen teilnehmen können.

Einsatzgeschehen

Von den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen wurden im Jahr 2023 bei 205 Einsätzen 3.946 Stunden geleistet, das sind 1.300 mehr als im Jahr 2022 bei 196 Einsätzen. Besonders viele Einsatzstunden fielen nach starken Regenfällen beim Hochwasser Ende August 2023 an, von dem speziell der Bereich Grasslau schwer betroffen war. Naturereignisse, von umstürzenden Bäumen aufgrund von Schneeedruck und heftigem Wind bis hin zu Vermurungen nach starken Regenfällen, haben uns das ganze Jahr über beschäftigt. Wir konnten aber auch etliche Brandeinsätze in Bischofshofen und anderen Pongauer Gemeinden sowie technische Einsätze, von Verkehrsunfällen bis hin zu einer Rettungsaktion an der Salzach mit dem Feuerwehr-Rettungsboot erfolgreich bewältigen.

Aus- und Fortbildung

Im Rahmen des Übungs- und Ausbildungsbetriebes wurden 26 regelmäßige Übungsabende durchgeführt und 43 Sonderausbildungen zu den Themen Atemschutz, Funk, Gefahrgut, Tunnelleinsatz, Leistungsbewerb, Sonderalarmplan und Technik absolviert. 26 Feuerwehrangehörige haben an insgesamt 15 verschiedenen Kursen an der Landesfeuerwehrschule teilgenommen. Für die Ausbildung der Einsatzmannschaft wurden 4.831 Stunden aufgewendet.



Beachtliche Stundenbilanz

In Summe haben die 114 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen (77 aktive Mitglieder, 15 nichtaktive Mitglieder, 21 Feuerwehrjugend, 1 Ehrenmitglied) 22.450 Stunden für Einsätze, Übungen und Ausbildung, die Arbeit in der Feuerwehrjugend sowie für Verwaltungsarbeiten, Wartungstätigkeiten und sonstige Arbeiten aufgewendet. All diese Leistungen sind unbezahlt, aber nicht bezahlbar, eben EHRENAMT.

Blick in die Zukunft

Ich bin sehr froh, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen die Bedeutung einer personell und mit dem notwendigen Einsatzgerät gut ausgestatteten Freiwilligen Feuerwehr erkennt und zu schätzen weiß. Daher stimmte die Gemeindeführung auch dem Austausch unseres seit 1991 im Dienst stehenden Tanklöschfahrzeuges TLF 2000 durch ein Rüstlöschfahrzeug-TUNNEL mit einem 3000-Liter-Tank zu. Dieses Fahrzeug mit einem Anschaffungspreis von rund 500.000,- Euro wird im Rahmen einer Sonderförderung mit ca. 200.000,- Euro vom Landesfeuerwehrverband finanziert. Auch die Feuerwehr selbst leistet aus Veranstaltungserlösen und Spenden einen Beitrag zu Ausrüstungsgegenständen dieses Fahrzeuges. Das Rüstlöschfahrzeug-TUNNEL soll bereits im Sommer 2024 ausgeliefert werden und wird in erster Linie bei Brandeinsätzen und technischen Einsätzen im Ortsgebiet benötigt, aber auch bei Bränden im Schönbergtunnel in Schwarzach und in der Tunnelkette der Tauernautobahn A10 zwischen Pass Lueg und Reittunnel zum Einsatz kommen.

Weitblick hat die Stadtgemeinde Bischofshofen auch bei der Sicherung einer Grundreserve für den Katastrophenschutz bewiesen. Nachdem im Jahr 2015 das Schlaminger-Haus neben dem Feuerwehrhaus an einen Bauträger verkauft worden war, konnte die Gemeindevertretung mit einem einstimmigen Beschluss im Herbst diese Liegenschaft sichern. Der Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück hätte die Feuerwehr massiv eingeengt und im Einsatz- und Übungsdienst beeinträchtigt. Jetzt steht das Grundstück für Übungszwecke zur Verfügung und dient der Stadtgemeinde Bischofshofen als Reserve für Zwecke der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes. Mein Dank gilt hier neben den Verantwortlichen in der Gemeinde auch dem Bauträger, dessen Entgegenkommen diesen Grundstückskauf ermöglicht hat.

Wir haben uns – so wie auch in den vergangenen Jahren – erlaubt, dieser Information einen Erlagschein anzuschließen. Sie können mit Ihrer steuerlich absetzbaren Spende unser freiwilliges Ehrenamt fördern und auch einen wertvollen Beitrag zur Anschaffung wichtiger Ausrüstungsgegenstände leisten. Ich möchte Ihnen schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür sagen.

Hartmut Wetteskind HBI

Ihr Ortsfeuerwehrkommandant
Hartmut Wetteskind, HBI

22.450 ehrenamtlich geleistete Stunden 2023

EIN STARKES TEAM BRAUCHT DEINE UNTERSTÜTZUNG

Bist du schon 15 Jahre alt und willst einen aktiven Dienst in der Feuerwehr leisten - melde dich bei uns! Wenn du Lust hast, einmal zum Übungsabend zu kommen, schau gerne vorbei. Dieser findet jeden Donnerstag in einer geraden Woche ab 19.30 Uhr statt.

KONTAKT:
ofk@ff-bischofshofen.eu
Telefon: 0664/30 21 288

WAS WIR DIR BIETEN:

- Teamgeist
- Tolle Kameradschaft
- Hochwertige Technik
- Qualifizierte Ausbildungen
- Wechselnde Herausforderungen

DAS WAR DAS FEUERWEHRJAHR 2023

2023



Einsatzstatistik 2023	
Brände:	18
Technische Einsätze:	168
Fehlalarme:	14
Vorbeugender Brandschutz:	5
Summe	205

Jahresbericht 2023 - Stundenaufwand	
Einsätze:	3.946
Ausbildung:	4.831
Verwaltung:	1.568
Wartung:	2.689
Feuerwehrjugend:	5.151
Sonstiges:	4.265
Summe	22.450

Einsatzgeschehen 2023

Von den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen wurden im Jahr 2023 bei 205 Einsätzen 3.946 Stunden geleistet, das sind 1.300 mehr als im Jahr 2022 bei 196 Einsätzen.

Besonders viele Einsatzstunden fielen nach starken Regenfällen beim Hochwasser Ende August 2023 an, von dem speziell der Bereich Grasslau schwer betroffen war. Die gesamte Mannschaft der FF Bischofshofen war bei diesem Hochwasser – teilweise mit Unterstützung der Kameraden aus St. Veit, Schwarzach und Flachau mit Spezialausrüstung – zwei Tage lang im Einsatz, um die Bewohner der Siedlungen in der Grasslau und im Stegfeld vor größeren Schäden zu bewahren. Naturereignisse, von umstürzenden Bäumen aufgrund von Schneedruck und heftigem Wind bis hin zu Vermurungen nach starken Regenfällen, haben uns das ganze Jahr über beschäftigt.

Eine Brandstiftung im leerstehenden ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Lackengutes (auf dem Gelände des geplanten Sportzentrums) war Gott sei Dank der einzige Großbrand im Ort im Jahr 2023. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Dachstuhl des Gebäudes bereits im Vollbrand. Da zunächst nicht klar war, ob sich nicht doch Personen (Obdachlose oder abenteuerlustige Jugendliche) in dem Gebäude befinden, galt unser Hauptaugenmerk zunächst dem Durchsuchen der Räumlichkeiten unter schwerem Atemschutz. Auch wenn das Gebäude kurz vor dem Abbruch stand, versuchten wir in weiterer Folge, den Brand einzudämmen und auch ein Übergreifen auf den nahegelegenen Wald zu verhindern. Unter den insgesamt 18 Brandeinsätzen waren neben Kleinbränden auch weitere Großbrände, zu denen wir mit Spezialausrüstung wie dem Atemschutzfahrzeug und der Drehleiter gerufen wurden, so zum Beispiel in Altenmarkt Ende Oktober und Radstadt Ende November.

Leider mussten wir in diesem Jahr auch technische Einsätze nach tödlichen Verkehrsunfällen auf Bundesstraßen in unserem Gemeindegebiet bewältigen. Derartige Ereignisse sind besonders schmerzvoll für die Angehörigen der Opfer. Sie sind auch belastend für uns als Einsatzkräfte, weil es ja unser oberstes Ziel ist, unseren Mitmenschen in Notsituationen zu helfen, und wir hier leider erkennen müssen, dass uns das nicht immer gelingen kann. Dass wir auch in Gewässern unseren gesetzlichen Hilfeleistungsauftrag bestens erfüllen können, haben wir Ende November bei einer Rettungsaktion an der Salzach bei Tenneck unter Beweis gestellt. Nicht einmal 20 Minuten nach der Alarmierung konnte eine Person, die nahe dem Eisenwerk auf der Flucht vor der Polizei in die Salzach gesprungen war, von der Besatzung des Feuerwehr-Rettungsbootes Bischofshofen zwischen Tenneck und Sulzau bewusstlos aus dem Wasser gezogen werden und zunächst auch reanimiert werden.



FREIWILLIG, EHRENAMTLICH, PROFESSIONELL
für die Sicherheit und das Wohl der Gemeinschaft.



AUSBILDUNG 2023

Neben der umfangreichen Technik stehen Teamwork und Kameradschaft im Mittelpunkt der Ausbildung.

Mit beachtlichen 4.831 Übungs- und Ausbildungsstunden haben sich die Mitglieder der Feuerwehr Bischofshofen im Jahr 2023 auf den Einsatz vorbereitet. Wir konnten nach den Einschränkungen in der Corona-Zeit die Ausbildung wieder intensivieren. An 26 regelmäßigen Übungsabenden (jeweils alle 14 Tage an einem Donnerstag) werden die Grundlagen des vielfältigen Einsatzdienstes in Gruppen oder mit der kompletten Einsatzmannschaft, entweder im Feuerwehrhaus oder an ausgewählten Übungsobjekten trainiert. Wir sind dabei immer dankbar, wenn uns jemand zu einer Übung bei einem Gewerbeobjekt oder einem landwirtschaftlichen Anwesen einlädt oder auch ein Abbruchobjekt für eine realistische Übung zur Verfügung stellen kann.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Übungsabenden wurden 43 Sonderausbildungen zu den Themen Atemschutz, Funk, Gefahrgut, Tunneleinsatz, Leistungsbewerb, Sonderalarmplan und Technik absolviert. Wir sind sehr stolz darauf, dass zwei Gruppen beim Feuerwehr-Leistungsbewerb in St. Johann im Pongau das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber (1 Gruppe) erringen konnten. Hier haben sich zahlreiche Trainingsstunden auch für den Einsatzdienst bezahlt gemacht.

26 Feuerwehrangehörige haben an insgesamt 15 verschiedenen Kursen an der Landesfeuerwehrschule teilgenommen. Hervorzuheben ist auch ein mehrtägiger Kurs im „Zentrum am Berg“ am steirischen Erzberg (Eisenerz), wo in einem nachgebauten Autobahntunnel unter realistischen Bedingungen Atemschutzsätze in einem Straßentunnel trainiert werden können. In mehreren Kursen wurde auch die Mannschaft des internationalen Katastrophenzuges auf Einsätze bei Hochwasserkatastrophen und Vegetationsbränden vorbereitet. Bischofshofen ist mit dem Rüstlöschfahrzeug und mehreren Feuerwehrmitgliedern Teil dieses Katastrophenzuges.

